St. Bonifatius-Kirche in www.funcity.de



Jahresbericht 2013

www.st-bonifatius-funcity.de

Inhalt:

Einleitung
1. Zusammensetzung des Teams
2. Jubiläum der Onlinekirche und des Klosters
3. Regelmäßige Angebote
Chat-Zeiten - E-Mails - Kloster-Komplet - Bretter - Homepage
4. Aktuelles
Osterwege (mit Kath. Kirche Vorarlberg) - Pfingstnovene - Adventskalender - Gemeindebriefe
5. weitere Aktivitäten
Grundkurs Internetseelsorge - Bibliolog-Chat - Archivierung - Spendenkonto
6. Vertretungen und Kontakte
7. funcity.de-Umfeld
8. Ausblick / Schluss
Bildergalerie

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeiten in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de im Jahr 2013. Geplante Projekte des kommenden Jahres 2014 und darüber hinaus runden das Bild ab.
Aus Gründen der Übersichtlichkeit haben wir uns auf wesentliche Entwicklungen konzentriert.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Norbert Lübke

Beauftragter für Internetseelsorge
im Bistum Hildesheim

Rainer Gelhot

Beauftragter für Internetseelsorge
im Bistum Osnabrück



Teilnehmende am Grundkurs Internetseelsorge 2013 im St. Jakobushaus in Goslar

1. Zusammensetzung des Teams

Die Grundstruktur der Zusammenarbeit ist unverändert: Das Internetseelsorgeangebot „St. Bonifatius in www.funcity.de“ ist bis Ende März 2014 ein Gemeinschaftsprojekt der Diözesen Hildesheim, Osnabrück und des Offizialatsbezirks Oldenburg des Bistums Münster. Voraussichtlich zum 01.04.2014 wird der Offizialatsbezirk Oldenburg auf eigenen Wunsch die Zusammenarbeit beenden.

Die Gesamtverantwortung liegt beim Bistum Hildesheim. Das Klosterteam ist durch verschiedene Orden und die jeweiligen Schwestern bzw. Brüder vertreten.

Im Leitungsteam sind alle Bereiche (Hildesheim, Osnabrück, Vechta, Kloster) vertreten, sodass durch Norbert Lübke (HI), Gem.- Ref. Rainer Gelhot, Gem.-Ref. Dennis Pahl (beide OS), Pfarrer Heiner Zumdohme (VEC) und Jan-Christoph Peters (VEC) sowie Sr. Maria Thekla Heuel (Kloster) interne Abstimmungen getroffen werden.
Die Gesamtkoordination liegt bei Norbert Lübke und Rainer Gelhot. Über diese beiden werden die Kontakte zu den Betreibern von funcity.de, der MGA-Intermedia GmbH, hergestellt. Die Zusammenarbeit mit der Community-Managerin Marlene Manig ist von tiefem gegenseitigen Vertrauen geprägt. Die Kooperation mit dem im Dezember 2012 eingestiegenen Betreiber MGA Intermedia, Hildesheim, und den beiden Geschäftsführern Torsten Schröder und Damian Hopa hat sich bewährt.

Folgende personelle Veränderungen gab es im Jahr 2013:

Neu ins Team gekommen sind:

- Sr. Anja Reichmann (Missionsärztliche Schwestern Berlin) zum 25.4.2013
- Gemeindereferent Sebastian Nerlich (Bistum Osnabrück) zum 23.9.2013

Verabschiedet wurden:

- Sr. Michaela Leifgen (Steyler Missionarin) zum 27.1.2013
- Sr. Monika Ballani (Missionsärztliche Schwestern Berlin) zum 25.4.2013
- Pastoralreferentin Barbara Reuver (Offizialatsbezirk Oldenburg) zum 15.6.2013
- Sr. Lucia Segler (Benediktinerinnen Köln) zum 11.7.2013

So arbeiten Ende Januar 2014 folgende Personen in Kirche und Kloster St. Bonifatius in funcity.de zusammen:

Pfarrhaus:
Norbert Lübke, Rainer Gelhot, Heiner Zumdohme, Sabine Menge, Dennis Pahl, Elke Willenborg, Carsten Lehmann, Tobias Kotte, Stefan Jasper-Bruns, Sebastian Nerlich, Melanie Schreiber, Claudia Huter-Dosdal und Marcus Balasch

Kloster:
Sr. Maria Thekla Heuel SCCP (Paderborn), Sr. Rut-Maria Rolke (Vinzentinerin), Sr. Simone Remmert CJ (Trier), Sr. Teresa Koplin CSSE (Magdeburg), Elke Wittemann (Benediktiner-Oblatin Köln), Sr. Angela-Maria Segbert (Missionsbenediktinerin Neuenbeken), Sr. Ruth Schönenberger (Missionsbenediktinerin Tutzing), Sr. Roswitha-Maria Schmitz (Ursulinenkongregation Calvarienberg-Ahrweiler), P. Volker Stollewerk OMI (Mainz), Sr. Theresita Maria Schmitz SMMP (Sainte Mère Église, Normandie Frankreich), Sr. Veronika Karaffová (Klarissin Paderborn), Sr. Anja Reichmann MMS (Berlin) und Br. Jochen-Franz Rickhei (Canisianer, Münster).

Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger im funcity-Kirche-Kloster-Team erfüllen ihre Aufgaben neben ihren anderen Aufträgen im pastoralen Dienst der Bistümer bzw. der Orden.

Rainer Gelhot und Norbert Lübke haben eine Internetseelsorge-Beauftragung ihrer Bistümer mit einem Umfang von 20% einer Vollzeitstelle. In dem genannten Umfang sind weitere Aufgaben in der Internetseelsorge zu erledigen, z. B. katholisch-werden.de. Das trifft

auch für Jan-Christoph Peters (VEC) zu. Damit bieten wir Seelsorge im Internet auf anerkannt hohem Niveau fast zum Nulltarif.



Innenraum des Chat, gestaltet von SYS nach der Abtei San Galgano, nahe Siena

2. Jubiläum der Onlinekirche und des Klosters

Am 18. April 2013 hat die St. Bonifatius-Kirche ihren 15. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass fand ein Prominenten-Chat mit Pfr. Stefan Lampe, dem ersten Seelsorger in St. Bonifatius, statt. Zusammen mit mehr als 40 Usern und Gästen und zehn Seelsorgern des Teams hat er an die Anfangszeiten der Kirche und die Entwicklung erinnert. Auch Marlene Manig, die Community-Managerin, berichtete aus den Anfangszeiten der Onlinekirche. Von ersten Ideen bis zur technischen Realisierung.

Auf fünf Jahre Kloster konnten wir am 28.11.2013 zurückblicken. Ein Chatabend führte den Usern und Gästen die Entwicklung des Klosters von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung vor Augen.

Besonders die Klosterkomplet und der Mittwochschat (10:00 - 11:00 Uhr) wurden als wichtiges Angebot des Klosters gelobt - zusammen

mit der Präsenz von verschiedenen Ordensgemeinschaften unter einem Dach.

3. Regelmäßige Angebote

Chat

Im Jahr 2013 hat es mehr als 100 Chats am Dienstag- und Donnerstagabend gegeben. Die Themen waren u.a.

►Können wir heute Gottes Auftrag klar erkennen?
►Schweigen und hören - wann ich sprachlos werde und wem/was/wo ich gerne lausche und zuhöre
►Wenn mir die Adventsstimmung auf den Keks geht ...
►50 Jahre Musik-Cassette (5.9.2013)
►Namen als Sendung, Namen als Berufung. Was bedeutet (mir) mein Name? Gott als Namenloser
►Nach der Wahl: Wo ich Verantwortung übernehmen muss, kann und darf.
►Alles selbst-verständlich!?
►Prüft alles, und behaltet das Gute. 1 Thess 5,21
►Reform oder Reförmchen: Wenn ich etwas verändern will

Ein Prominentenchat konnte 2013 mit dem ersten Online-Seelsorger Stefan Lampe im April realisiert werden.



Oratorium des Klosters. Nachempfunden der Krypta des TABOR in Hannover

Klosterchat am Mittwoch
Wöchentlich zwischen 10.00 und 11.00 Uhr kann man mit einem aus dem Klosterteam über Gott und die Welt plaudern. Diese Stunde ist ein lockerer Treffpunkt ohne vorgegebenes Thema.

E-Mails
Der persönlich intensivste Teil unseres Angebotes ist zugleich der am wenigsten Sichtbare. Über das Pfarrhaus oder die Klosterzimmer können Interessierte sich mit ihren Fragen und ihren Anliegen per E-Mail direkt an die Seelsorgerinnen und Seelsorger wenden.
Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger stellen sich bewusst mit Foto und kurzer Vita vor. Die Fragenden können dagegen so anonym bleiben, wie sie wollen. In der Regel erhalten die Schreibenden innerhalb von ein bis zwei Tagen eine Antwort.



Blick in den Klostergang

Kloster-Komplet
Immer am letzten Sonntag eines Monats ab 20.30 Uhr beten mindestens zwei Personen aus dem Klosterteam die abendliche Komplet. Seit September 2009 erfreut sich dieses Angebot großen Interesses. Abschnitte eines Psalms stehen jeweils im Mittelpunkt der ruhigen Betrachtung.

Bretter
Mit den Boards für Fürbitten, Worte zum Nachdenken und dem Gästebuch haben die Kirchenbesucher rund um die Uhr drei verschiedene Möglichkeiten, ihre Anliegen und Gedanken einzutragen. Das Fürbitten-Brett wird von allen am meisten benutzt, eine interne Zählung für den Monat November 2013 hat 94 Einträge festgestellt. Hier werden ganz persönliche Anliegen ins Wort und Gebet gebracht.
Jeweils eine Person aus dem Team beobachtet je eine Woche die Einträge und reagiert auf Anfragen, beteiligt sich bei den Fürbitten und achtet darauf, dass die Netiquette von funcity.de aber auch rechtliche Belange eingehalten werden.

Website
Unter der Adresse www.st-bonifatius-funcity.de haben wir eine eigene Website, die im Wesentlichen von Rainer Gelhot und Marcus Balasch gepflegt und aktuell gehalten wird.
Sie dient uns als Informationsweg, um über unsere Arbeit detailliert und ausführlich berichten zu können. Weiterhin ermöglicht sie die technische Umsetzung der Gemeindebriefe, der Osterwege, des Adventskalenders und auch der Pfingstnovene, welche allesamt u.a. per E-Mail versendet werden.
Für 2014 ist ein Relaunch der Site in Vorbereitung.

4. Aktuelles

Osterwege
Die Ausgabe 2013 wurde in Kooperation mit der Kath. Kirche Vorarlberg (Bistum Feldkirch, Österreich) erstellt und ging an 1.249 Interessierte. „Halt amol“ war der Leitgedanke, konkret umgesetzt mit Wort-Marken, die als Magnetpins erworben werden konnten, und Texten von verschiedenen Autoren. Wir danken für die gute Zu-

sammenarbeit insb. Matthias Nägele und für die Bewerbung der Osterwege 2013 auch durch das Bonifatiuswerk in Paderborn.

Pfingstnovene mit Exerzitien im Alltag

Wie im letzten Jahr gab es auch im Jahr 2013 wieder eine Pfingstnovene, gestaltet und verantwortet von Sr. Maria Thekla Heuel. 678 E-Mails wurden zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten verschickt. Inhaltlich ging es um die Gaben des Heiligen Geistes. Drei verschiedene Möglichkeiten des Mitmachens wurden angeboten: E-Mail mit Impuls zum eigenen Nachdenken, persönliche Begleitung durch einen Seelsorger des funcity-Kirchenteams sowie drei Abende mit Chatangebot. Den Abschluss bildete die Klosterkomplet am Pfingstsonntag, 19.5., ab 20.30 Uhr.



Stadtpanorama von funcity.de, Mitte 2013

Adventskalender

Der E-Mail-Adventskalender 2013 trug den Titel „Advent ist...“. Deutlich mehr Texte als notwendig wurden im Sinne des Crowdsourcings von den Leserinnen und Lesern des letzten Jahres eingereicht und mit „Licht“-Bildern versehen. Es wurden täglich ca. 1.800 E-Mails verschickt. Es handelt sich um einen echten Adventskalender, der nicht am 1. Dezember, sondern vom 1. Advent bis zum 1. Weihnachtstag reicht. Diesmal wurde das letzte Türchen zu Silvester mit einem online-Fragebogen verschickt. Damit konnte die 11. Auflage des Kalenders erneut andere Akzente bei gleicher Grundausrichtung setzen.

Gemeindebriefe

Zu jedem Sonntag und zu bestimmten Fest- und Feiertagen im Jahr geben wir einen kostenlosen E-Mail-Gemeindebrief heraus. Er bietet eine bewusst „andere“ Sicht auf das jeweilige Sonntagsevangelium und versteht sich somit als Ergänzung zur Sonntagspredigt.

Während zum Jahreswechsel 2012/2013 Msgr. Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, als Verfasser gewonnen werden konnte, schrieb Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz, Freiburg, für den Jahreswechsel 2013/14. Die Redaktion (Norbert Lübke und Rainer Gelhot) ist bemüht, immer wieder Prominente als Gastautoren zu gewinnen.

Die wöchentlich am Samstagabend verschickten Denk-mal-Nach-Impulse gehen an mehr als 1.100 Interessierte in Deutschland und weltweit. Zum Jahresende wurde der 774. Gemeindebrief verschickt. Die Rückmeldungen machen Mut. Die sehr verschiedene Leserschaft aus sehr vielen Ländern fordert heraus, einen gut lesbaren, übersichtlichen Text mit einem knackigen Gedanken zum Evangelium zu versehen.



Stadtpanorama Anfang 2014

5. Weitere Aktivitäten

Archivierung von 15 Jahren Internetseelsorge

Seit August 2013 finden sich wesentliche Teile der Internetkirche St. Bonifatius auch im Bistumsarchiv in Hildesheim. Ausgelöst durch eine E-Mail des Leiters des Hildesheimer Bistumsarchivs, Dr. Thomas Scharf-Wrede (Bild rechts), hat Norbert Lübke (Mitte, links Weihbischof Hans-Georg Koitz) in der Zeit von Januar bis Juli 2013 alle Screenshots, einen Großteil des elektronischen Schriftverkehrs und Unterlagen zu verschiedenen Aktionen gesichtet, für die Archivierung formatiert und geordnet. Herausgekommen sind Daten mit einem Volumen von 1,9 GB, die nun im Bistumsarchiv in Hildesheim liegen und dort verwahrt werden.



Grundkurs Internetseelsorge

Vom 16.-20. September 2013 fand im St. Jakobushaus in Goslar nach 2012 der zweite Grundkurs Internetseelsorge, geleitet von Norbert Lübke und Rainer Gelhot, statt.

Es ging um die Grundformen von Internetseelsorge wie Mailen und Chatten, um rechtliche Rahmenbedingungen und die Auseinandersetzung mit einigen psychischen Krankheiten sowie um Informationen über die funcity-Community und die verschiedenen Angebote unseres Engagements. Der nächste Grundkurs wird vom 15.-19. September 2014 stattfinden, für den März 2015 ist, ebenfalls in Goslar, ein Aufbaukurs geplant, für Oktober 2015 ein vierter Grundkurs. Die Teilnahme unserer Mitarbeiter ist ein wesentlicher Baustein zur Qualitätssicherung unserer Arbeit. Die Teilnehmenden der Grundkurse kommen nun aus verschiedenen Bistümern.



Bild: Konstantin Gastmann /pixelio.de

Mit dem Angebot des Grundkurses Internetseelsorge setzen wir in der gesamten Internetseelsorge-Szene ein Zeichen, dass diese Form kategorialer Seelsorge einer fundierten Ausbildung bedarf. 2012 konnten so Interessierte aus verschiedenen Bistümern angesprochen werden.

Bibliolog-Chat

Ziel unserer Arbeit ist es auch, Spirituelles im Internet auszuprobieren und zu versuchen, Erfahrungen aus anderen Seelsorgebereichen zu nutzen. Eine Frucht dieser Überlegungen war der erste Online-Bibliolog am 24.9.2012, der die Perikope „Die Taufe des Äthiopiers (Apg 8,26-39)“ fokussierte. Die Vorbereitung lag in den Händen von Rainer Gelhot. Wegen der positiven Rückmeldungen gab es am 8.9.2013 einen weiteren Bibliolog (Heilung der Schwiegermutter des Petrus, Mk 1,29ff) Es hat sich gezeigt, dass mit guter Unterstützung aus dem Seelsorge-Team und der Technik der Community diese Form der Bibelarbeit auch im Online-Bereich

möglich und gewinnbringend ist. Erkenntnisse dieses Chats fließen in das Bibliologen-Netzwerk ein.

Braunschweiger Andacht

Am 29.11.2013 fand eine weitere der „Braunschweiger Andachten“ bei uns im Kirchenchat unter der Leitung von Pn. Lena Stark und P. Harald Welge, beide Pastoren der Ev.-Luth, Landeskirche Braunschweig, statt. Thema war ein Zitat aus 1. Kor 3 (Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus) 34 Chatterinnen und Chatter beteiligten sich rege.



Im Vorfeld gab es einen intensiven Beratungsprozess, an dem Norbert Lübke, Rainer Gelhot und Marlene Manig teilgenommen haben.

Spendenkonto

Nach langer Vorarbeit und nach Vereinbarung der beteiligten Bistümer Hildesheim und Osnabrück zusammen mit dem Offizialatsbezirk Oldenburg des Bistums Münster konnte im Herbst 2012 ein Spendenkonto eingerichtet werden. Die Veröffentlichung des Kontos erfolgt erstmalig mit dem Gemeindebrief zu Silvester/Neujahr 2012/2013 sowie am Ende der E-Mail-Aktion „Gedanken im Advent". Mit den erhofften und bereits eingegangenen Spenden werden wir unsere Arbeit besser präsentieren und voranbringen können, um das Seelsorgeangebot attraktiv zu halten.
Für die Bewerbung dieses Spendenkontos gibt es strenge Regeln, nicht nur des Datenschutzes, damit seelsorgerische Begleitung davon unbeeinträchtigt bleibt.

Das Spendenkonto für die Internetkirche St. Bonifatius in funcity bei der Darlehnskasse Münster eG: (DKM) lautet:
Kontoinhaber: Bistum Osnabrück
Konto-Nr. 3 696 003, BLZ: 400 602 65
IBAN: DE80 4006 0265 0003 6960 03
BIC: GENODEM1DKM (Münster, Westf)

6. Vertretungen und Kontakte

Insbesondere die beiden mit der Internetseelsorge für ihre Bistümer beauftragten Rainer Gelhot und Norbert Lübke halten die guten Kontakte zur Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) und sind in der Vorbereitungsgruppe der jährlichen Kooperationstagung Internetseelsorge, die von der KAMP organisiert wird und dem Austausch der IS-Beauftragten in den deutschen Bistümern dient, aktiv.

Auch in anderen sozialen Netzwerken sind wir bewusst vertreten. Unsere Facebook-Fanpage (facebook.com/funcitykirche) informiert dort direkt über anstehende Aktionen unserer Online-Kirche.



Der Twitter-Account @funcityKirche hilft vor allem dabei, die Mail-Aktionen zu unterstützen oder sporadisch Werbung für Chat und andere Aktionen zu machen.

Rainer Gelhot und Norbert Lübke sind darüber hinaus in div. Expertengruppen in sozialen Netzwerken integriert und stellen den Kontakt zur katholischen Medienwelt sowie anderen Internetseelsorge-Interessierten und zu weiteren Partnern (Bonifatiuswerk, RENOVABIS etc.) sicher.
Zu verschiedenen Anlässen und Terminen ist unsere Referententätigkeit gewünscht. Thematisch geht es dabei meistens um Grundanliegen und Vorstellung von Internetseelsorge, Kenntnis und

Nutzen von social-media-Elementen in der Pastoral sowie Leben und gestalten in und von sozialen Netzwerken.
Die Zielgruppen sind dabei sehr verschieden und reichen von Fachkonferenzen für pastorale Mitarbeiter (Dekanatspastoralkonferenzen, Berufsgruppenkonferenzen o.ä.) bis zu Arbeitsgruppen des ZDK, Priesterfortbildungen, Ausbildungstage für Berufseinsteiger, Lehrerkollegien, Schulklassenund Seminare an der Universität Hildesheim

Folgende Referententätigkeiten haben 2013 stattgefunden:

15.02.2013: Kongress Kirche²
19.02.2013: Dekanat Rietberg-Wiedenbrück
11.06.2013: Pfarrei St. Johann Osnabrück
19.06.2013: HAWK Hildesheim
14.08.2013: BGV Hildesheim HA Bildung; Lehrerfortbildung
19.09.2013: DKV-Tagung Bremen
26.09.2013: Schule an der Rolandsmauer, Osnabrück
Ökumenische Religionslehrerkonferenz, Belm
21.10.2013: Workshop im Rahmen des KAMP-Kongresses „Kirche. Evangelium.Zukunft“, Würzburg
30.10.2013: AK Erziehung, Bildung, Religion, Bistum Osnabrück
11.11.2013: BBS Burgdorf
18.12.2013: HAWK Hildesheim
u. a.

An folgenden Vernetzungstreffen haben wir uns beteiligt:

- Kirche hoch zwei
- Tagung „Kirche im Web 2013“ in Münster
- Bundeskonferenz Internetseelsorge 2013 in Fulda

7. funcity.de-Umfeld

Zum 19.11.2012 hat die bisherige Eigentümerin von funcity.de, Marlene Manig, ihre Rechte an der Community funcity.de an die Firma MyGamesAd, Hildesheim, weiter gegeben (seit 2013 MGA Intermedia).
Dessen Geschäftsführer, Torsten Schröder und Damian Hopa, haben Marlene Manig als Community-Managerin weiter beschäftigt, um die Kontinuität der Betreuung sicher zu stellen. Die Zusammenarbeit mit ihr und der Geschäftsführung ist ausgezeichnet.

Bei den diversen Aktionen besteht eine reibungslose Zusammenarbeit.

8. Ausblick / Schluss

Auch in 2014 wird es wieder die regelmäßigen Angebote wie Oster-Wege, Pfingstnovene und den Adventskalender geben. Ebenso werden die verschiedenen Chats, wie auch die Klosterkomplet weiterhin durchgeführt. Die Mail-Begleitung bleibt darüber hinaus auch Schwerpunkt unserer Arbeit.

Außerdem arbeiten wir an folgenden Projekten:

- Relaunch unseres Internetauftrittes www.st-bonifatius-funcity.de
- Relaunch des Kirchenvorraums und Veränderung des Pfarrhauses auf www.funcity.de
- Prominenten-Chats mit besonderen Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft
- Fortführung der Idee „Bibliolog-Chat/Online-Bibliolog“
- Gewinnung weiterer Seelsorgerinnen und Seelsorger für Kirchen- und Klosterteam

Unsere Arbeit kann auf Dauer nur dann gelingen, wenn es genügend Mitarbeitende im Seelsorge- und Klosterteam gibt. Die Auswirkungen von Einstellungsstopps und zurückgehender Anzahl von pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Priestern, Diakonen und Ordensleuten macht es nicht einfacher, neue und jüngere Kolleginnen und Kollegen zu finden.
Ebenso wäre es wünschenswert, die bestehende Bistumskooperation in St. Bonifatius und weitere Diözesen ergänzen zu können, denn die Veränderung des Internets vom reinen Medium hin zum Lebensort steigert die Nachfrage nach seelsorglicher Arbeit im www. Hierzu bedarf es in naher Zukunft eine deutliche Ausweitung personeller und finanzieller Ressourcen, um die Angebote qualitativ angemessen vorhalten zu können.

Nach wie vor ist uns die ökumenische Grundausrichtung mit katho-

lischem Profil wichtig. Zur Zeit ist nur Sabine Menge als ev.-luth. Pfarrerin im Team. Auch hier gibt es akuten Personalbedarf.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen des gesamten Seelsorge-Teams für die gute Zusammenarbeit.
Marcus Balasch gilt für die technische Umsetzung der verschiedenen Mail-Aktionen, die er ehrenamtlich übernommen hat, großer Dank!

Hildesheim / Osnabrück
03. Februar 2014

„Verkündigung erfordert echte und direkte menschliche Beziehungen, um zu einer persönlichen Begegnung mit dem Herrn zu führen. Darum reicht das Internet nicht – die Technik ist nicht genug! Das will nicht sagen, dass die Präsenz der Kirche im Netz überflüssig wäre, im Gegenteil, es ist unumgänglich, dort präsent zu sein: immer in einem Stil des Evangeliums. Schließlich ist das Internet für viele, vor allem für junge Leute, eine Art Lebensambiente geworden. Dort kann die Kirche die Fragen des Herzens nach dem Sinn des Lebens wecken – Fragen, die sich nicht unterdrücken lassen – und den Weg zeigen, der zu Ihm führt, zur Antwort. Zur Barmherzigkeit, die Fleisch wurde – Jesus."
Papst Franziskus, 7.12.2013

Bildergalerie



Blick in das **Rekreations-Zimmer** des Klosters. Hier laden div. kleine Spiele ein, Kloster- und Glaubensleben kennen zu lernen.



Klosterbibliothek: Beim Mouseover kann man Informationen zu den in St. Bonifatius vertretenen Ordensgemeinschaften lesen. Ebenso kann man Grundgebete des Glaubens kennen lernen.



Blick in die **St. Bonifatius-Kirche**, in der der Chat stattfindet. Die 3D-Grafik verdanken wir dem freiwilligen Engagement eines Programmierers, der diese Kirche als Vektorgrafik errechnet hat.

St. Bonifatius Onlinekirche in www.funcity.de
Kontakt:

Bistum Hildesheim
Norbert Lübke
St. Jakobushaus
Reußstr. 4
38640 Goslar
Tel.: 05321 3426-16
nl@st-bonifatius-funcity.de

Bistum Osnabrück
Rainer Gelhot
Pfarrei Christus König
Bramstr. 105
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 962935-16
rg@st-bonifatius-funcity.de

www.kirche.funcity.de
www.st-bonifatius-funcity.de

www.facebook.com/funcitykirche
www.twitter.com/funcityKirche

(Stand: 07.02.2014)

BISTUM HILDESHEIM
> 1.200 Jahre >

Bistum Osnabrück


10
Ankunft 12:42
Ab 12:51
funcity
(c) www.funcity.de - SYS
C
1-9 und 12-23
C